Österreichische Mykologische Gesellschaft
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung
Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54056
E-Mail: info-oemg@univie.ac.at
http://www.univie.ac.at/oemykges/
Bankverbindung: Volksbank Wien
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Wien, im Dezember 2021

MITTEILUNG Nr. 189/2 (2021)

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Liebe Pilzfreundinnen und Pilzfreunde!

Ihnen allen wünscht das Team der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft frohe Festtage und vor allem Gesundheit, Frieden und eine gute Portion Glück im Jahr 2022!

1. Vorträge im Winter und Frühjahr 2021

In diesem Frühjahr werden die Vorträge wieder online als Zoom-Meeting abgehalten.

Die Gründe dafür sind die durch das Coronavirus bedingte Pandemie und die damit verbundenen Vorsichts- und Vorbeugungsmaßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit (z. B. Ausgangsbeschränkungen, Verbot von Präsenzveranstaltungen bzw. Einschränkungen in der Besucherzahl bei Veranstaltungen mit Anwesenheit, etc.).

Daher halten wir die Vorträge weiterhin online als Zoom-Meeting ab. Sie finden heuer gemeinsam mit der Bayerischen Mykologischen Gesellschaft, der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft Biologiezentrum Linz und der Deutschen Mykologischen Gesellschaft statt.

An technischer Ausstattung benötigen Sie einen Computer oder Laptop, Tablet, mit Tonausgabe und die Möglichkeit, das Programm ZOOM auszuführen.

Für Ihre Teilnahme ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Sie finden die jeweiligen Links auf unserer Homepage unter Veranstaltungen. Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Erinnerungsmailverteiler auf. Sie erhalten dann vor dem Termin den Link per e-mail. Dafür bitte eine E-mail an info-oemg@univie.ac.at schicken.

Eine Besonderheit dieser Präsentationsform ist, dass die Teilnahme daran nicht ortsgebunden ist. Es ist damit auch Mitgliedern unserer Gesellschaft - bzw. anderen pilzinteressierten Teilnehmern aus den Bundesländern und dem Ausland - möglich, sich die Vorträge live anzusehen.

Die Dauer der (Online)-Vorträge wird zwischen ca. 45 Minuten und 1,5 Stunden betragen.

Wir freuen uns sehr Sie auch weiterhin bei diesem Präsentationsformat zahlreich als Online-TeilnehmerInnen begrüßen zu dürfen.

Ort: Online (Link wird per Mail verschickt bzw. steht auf der Homepage). Wochentag: Donnerstag.

Zeit: Beginn um 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

Datum	Vortragende/r	Titel
13. Jänner 2022	Stefan Zinke	Braune Ritterlinge - die oft verkannten Wesen
20. Jänner 2022	Stoik Otto	Wonach Pilze schmecken
27. Jänner 2022	Hahn Christoph	Gattungsmerkmale Teil 2: Hellsporer mit herablaufenden Lamellen
3. Februar 2022	Tristan T. Kallweit	Zur Ethnomykologie des Fliegenpilzes
10. Februar 2022	Rudi Markones	Pilzfunde aus den thermophilen Wäldern in Mainfranken 2021
17. Februar 2022	Eberhard Steiner	Interessantes zu Pilzen in Kulturgeschichte, Mythologie und Medizin
24. Februar 2022	Christoph Hahn	Öffentliche Pilzführungen: Tipps für Pilzberater/innen und die, die es werden wollen
3. März 2022	Otto Stoik	Seltene Pilzgerüche, -düfte und -gestank
10. März 2022	Helmut Grünert	Sardinien, Landschaft, Fauna, Flora, Pilze
17. März 2022	Irmgard Krisai-Greilhuber, Matthäus Koncilja	Dungpilze - erste Ergebnisse einer Studie des Pilzaufkommens auf Wildrinder-Dung im Lainzer Tiergarten
24. März 2022	Otto Stoik	Pilze der Roten Liste Österreich
7. April 2022	Stefan Fischer	Mykologische Digitalisate als wichtige Quellen im Internet, Stand und Ausblick (Gastgeber: DGfM)

1. **Einladung zur Ordentlichen Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 2022**

Termin: 17. März 2021, 18:30 Uhr Online via Zoom. Der Link zur Teilnahme wird zeitgerecht and die ÖMG-Mitglieder gemailt werden.

Tagesordnung:

a) Eröffnung und Begrüßung durch die Präsidentin, Frau Prof. Dr. Irmgard Greilhuber

b) Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 2021

c) Kassabericht

d) Erteilung der Entlastung für die Jahresgebarung

e) Jahresmitgliedsbeitrag 2022

f) Allfälliges

Gemäß 13/3 der Satzungen müssen selbstständige Anträge der Mitglieder für die Hauptversammlung in vollem Wortlaut mindestens acht Tage vor derselben bei der Österr. Mykologischen Gesellschaft schriftlich angemeldet werden.

IM Anschluss an die Hauptversammlung findet ein Zoom-Vortrag statt mit dem Thema Dungpilze (siehe weiter oben).

Voraussichtlich entfällt die Nachsitzung aufgrund der Corona-Pandemie.

2. Kurse im Jahr 2022

Wir werden uns bemühen, auch heuer wieder Einführungskurse anzubieten. Haben Sie jedoch bitte Verständnis, dass derzeit noch keine genaueren Angaben dazu gemacht werden können.

- **Mikroskopierkurs** (Matthäus Koncilja)

  14.-15. Mai 2022, genaues Programm noch in Ausarbeitung

- **Kurs für Notfallsdiagnostik (**Dr. Christoph Hahn)

  Voraussichtlich im August 2022, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

- **Pilz-Feldkurs** (Romana Brandstätter, Christian Apschner)

  Geplant sind 2 Module an zwei Wochenenden im September (jeweils drei Tage von Freitag bis Sonntag). Der Ort und die Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt noch bekannt gegeben.

3. Datenbank

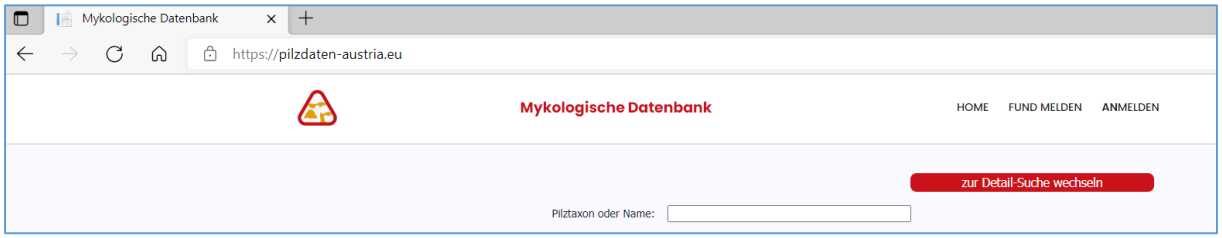
Die neue Mykologische Datenbank der österreichischen Pilzkartierung finden Sie online unter https://pilzdaten-austria.eu/.

Sie basiert auf dem bisherigen Datenstand der Bio-Office-Datenbank der Pilze Österreichs und wird kontinuierlich betreut und erweitert. Die Artenliste/Nomenklatur wird laufend aktualisiert. Zusätzlich zur einfachen Suche nach einem bestimmten Pilz (Taxon) besteht auch die Möglichkeit der Detailsuche. Es ist möglich dynamische Karten etwa 9.000 Pilzarten von ca. 34.000 Fundorten einzusehen und die über 560.000 Funddaten als Tabellen nach diversen Auswahlkriterien und Sortierungen herunterzuladen und auch nach Variableninhalten zu filtern. Viele Taxa sind auch abgebildet und viele Fundmeldungen enthalten zusätzlich zu Orts- und Zeitangaben Hinweise zu Lebensräumen und Substraten, zur Bestimmung und Dokumentation der Pilzfunde sowie die Quelle. Hinweise auf weitere Datenquellen, konstruktive Kommentare sowie Anregungen zur Ausgestaltung der Seite sind willkommen, ebenso Hinweise auf Probleme bei der Arbeit mit der Datenbank.

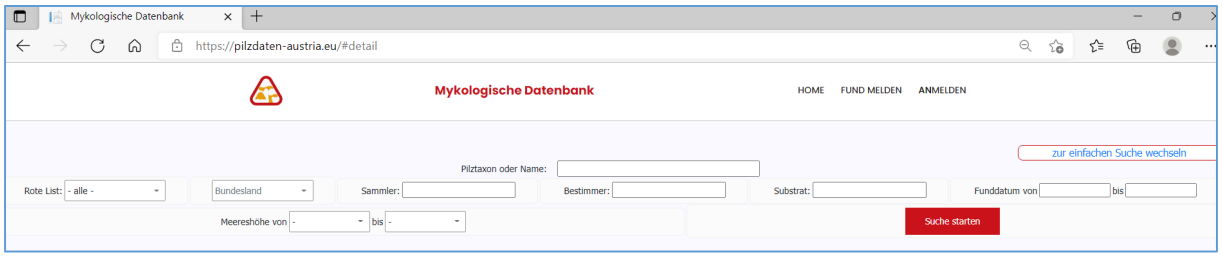
Die Mitarbeit, besonders die Mitteilung von Pilzfunden, ist ausdrücklich gewünscht. Jede/r kann zur Erweiterung durch Hochladen eigener Funde (Einzelfunde oder Excel-

Listen) und Fotos beitragen. Neue Fundmeldungen werden vor der Einspeisung geprüft.

So sieht nach der Eingabe von https://pilzdaten-austria.eu/ die Einstiegsmaske der Datenbank aus:



Durch einen Klick auf die Schaltfläche „Zur Detail-Suche wechseln“ erhalten sie die untenstehende Suchmaske. Hier können Sie durch Ausfüllen einzelner oder mehrerer Felder Ihre Suche einschränken.



Bei Eingabe eines Bundeslandes erweitert sich die Suchmaske um den Bezirk. Wird auch letzterer angegeben, erscheint ein weiteres Suchfeld, in das auch der Gemeindename eingegeben werden kann.

Wird kein Pilztaxon oder Name eingetragen, werden alle bisher in der Datenbank registrierten Funde gemäß der ausgewählten Kriterien aufgelistet.

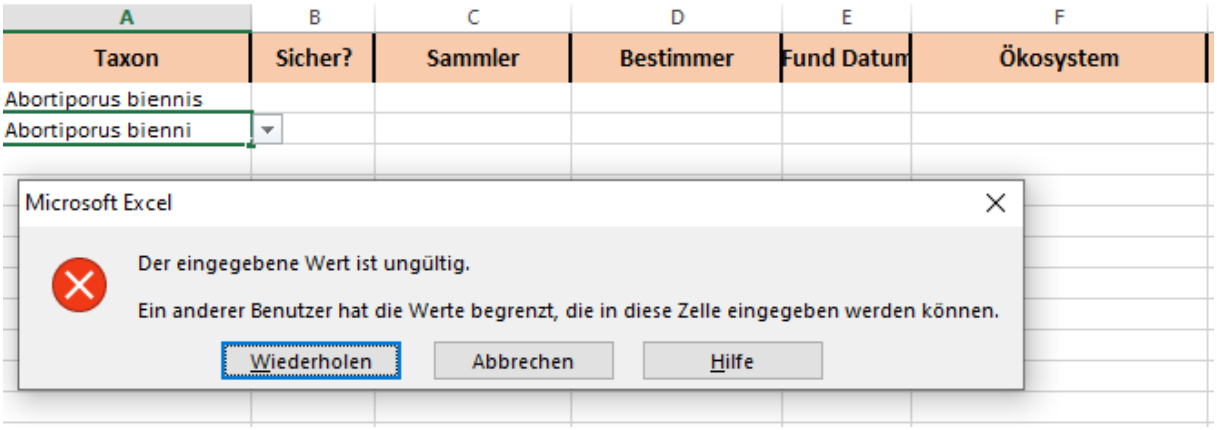
Die der Suche entsprechenden Einträge werden dann unterhalb der Suchmaske aufgelistet und können als Excel-Datei heruntergeladen werden. Damit ist auch deren weitere Bearbeitung außerhalb der Datenbank möglich.

Wird zusätzlich die im linken oberen Bereich der Karte angebrachte Schaltfläche „Wuchsgebiete“ oder „Quadranten“ angewählt (auch beide können gleichzeitig ausgewählt werden), dann werden auch diese Informationen in die Karte eingeblendet.

- **Erfassung Ihrer Funde über die bereitgestellte „Fundvorlage“**

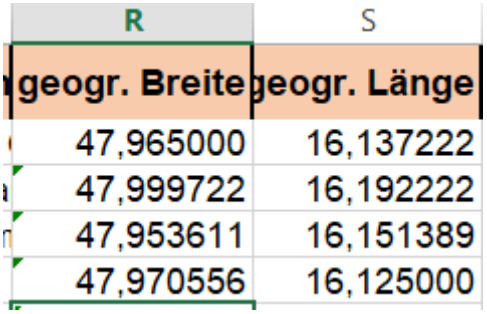
Um ihre Funde in standardisierter Form zu melden und dadurch die Übernahme in die Datenbank zu vereinfachen und zu erleichtern, ersuchen wir Sie, dazu möglichst die über die Datenbank abrufbare „Fundvorlage“ (Excel-Datei) zu verwenden.
Über den Direktlink https://pilzdaten-austria.eu/Home/DownloadTemplate wird die Fundvorlage automatisch im Download-Ordner ihres Computers erstellt. Mit einem Klick auf die Schaltfläche „Datei öffnen“ wird die heruntergeladene Excel-Datei geöffnet. Speichern sie diese unter dem gewünschten Namen ab und danach können Sie gleich mit der Dateneingabe beginnen.
Dabei tragen Sie zeilenweise in die entsprechende Spalte die in der Spaltenüberschrift abgefragte Information möglichst vollständig ein. In bestimmten Spalten (z. B. für Pilztaxon = Pilzname, Ökosystem, Substrat, Gemeinde) sind die erlaubten Einträge im System vorbelegt. Das heißt, wenn Sie andere Werte eingeben, werden Sie darauf

hingewiesen, dass es eine unerlaubte Angabe ist. Sie können dann im aufpoppenden Drop-Down-Menü der jeweiligen Eingabezelle den entsprechenden erlaubten Eintrag auswählen und durch Anklicken in den jeweiligen Datensatz (= die Zeile mit ihren Einträgen) übernehmen (siehe Beispiel).



Formatvorgaben:

- Datum im Format 12.04.2021 (= Beispiel)
- Koordinaten im Dezimalformat (siehe Beispiel) mit Beistrich.



R	S
geogr. Breite	geogr. Länge
47,965000	16,137222
47,999722	16,192222
47,953611	16,151389
47,970556	16,125000

Werden diese Formatvorgaben nicht eingehalten, ist vor dem Hochladen der Daten eine aufwändige händische Konvertierung in das erlaubte Format erforderlich.

Ihre fertigen Fundlisten können Sie dann selber hochladen oder als Datei per Mail an die ÖMG senden.

Eine weitere bequeme Art, Einzelfunde mit Foto einzumelden, ist die Verwendung der App **Pilzfinder** (https://www.univie.ac.at/oemykges/pilzfinder-at/) – siehe die Vorstellung unter Services im hinteren Abschnitt der Mitteilungen.

4. Arbeitsabende und Pilzauskunft

In einem ev. weiteren Lockdown kann in Notfällen nach vorheriger telefonischer Anmeldung (0043 1 4277 54056) eine Einzelberatung vor Ort stattfinden. Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist pandemiebedingt bis auf weiteres leider geschlossen. Sobald die Beratung vor Ort wieder möglich ist, wird dies auf der Homepage der Mykologischen Gesellschaft bekanntgegeben. Die Adresse bleibt weiterhin: 1030 Wien, Department für Botanik und Biodiversitätsforschung, Rennweg 14, Seminarraum ggü. dem Portier (Herbarium und Bibliothek 2. Stock, Zimmer 248).

Gerne können Sie unser Angebot der-Pilzbestimmung per Foto (soweit halt möglich) nutzen, entweder durch Hochladen der Funde in den Pilzfinder.at oder per e-mail.

5. Mitgliedsbeitrag 2022

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2022, Euro 30,- bzw. 20,- (Studenten bis 30 Jahre und bei Vorlage der Inskriptionsbestätigung Euro 15,-) und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich.

ACHTUNG: DER ELEKTRONISCH ÜBERMITTELTEN MITTEILUNG LIEGT KEINE ZAHLUNGSANWEISUNG BEI! Da die meisten Überweisungen ohnehin bereits online getätigt werden, nur mehr wenige Zahlscheine verwendet werden und diese außerdem nur innerhalb Österreich verwendbar sind, finden nur mehr inländische Mitglieder, die die Mitteilungen noch per Post erhalten eine Zahlungsanweisung beiliegend. Bitte begleichen Sie ihren Mitgliedsbeitrag für 2022 UND eventuelle Beitragsrückstände gleich ZU JAHRESBEGINN!

Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Mitglieder, die ihren Beitrag für 2021 noch nicht eingezahlt haben, werden eine Zahlungserinnerung erhalten. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen DEUTLICH anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche Angaben nicht zuordnen können!

Unsere Kontodaten:

Bankverbindung: Volksbank Wien, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde € 30,-

2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen) € 30,-

3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift € 20,-

4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift) € 15,-

5. Förderer (Werbemöglichkeit) € 200,-

6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft) € 2000,-

Für unsere Mitglieder in anderen Ländern:

Bitte achten Sie darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Bitte keine Eilüberweisungen!!

Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

- Überweisung an die Österr. Mykolog. Ges., 1030 Wien, Bankverbindung: Volksbank Wien, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
- oder Sie stecken den Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.)
- **Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bequem mittels SEPA-Standardlastschrift.** Bitte füllen Sie dazu das beiliegende bzw. auf der letzten Seite befindliche Formular vollständig aus und senden dieses unterschrieben per Brief/FAX/Mail/ an

die ÖMG ein. Die für Lastschriften erforderliche eindeutige Mandatsreferenznummer ist ihre Mitgliedsnummer.

6. Online-Shop der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Dank der tatkräftigen Hilfe von Wolfgang Hinterdobler konnte heuer auf unserer Homepage auch ein Online-Shop eingerichtet werden, über das unser Buch, die T-Shirts, Zeitschriftenhefte, das Schwermetallplakat, die Sammeltasche u.a. bezogen werden können. Sie finden es unter den Reitern links Onlineshop – (univie.ac.at)

7. Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde

Heft 29 der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde wird im Frühjahr 2022 erscheinen. Der Artikel-Fortschritt (work in progress) kann auf der Homepage mitverfolgt werden (Link: http://www.univie.ac.at/oemykges/oezp/).

Alle Mitglieder mit Zeitschriftenbezug und erfolgter Beitragszahlung für das jeweilige Heft, erhalten sie direkt von der Druckerei.

Neue Artikel (in Deutsch, Englisch oder Französisch) bitte bis Ende Juni bei der Gesellschaft am besten digital per e-mail oder via File-Sendedienst einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A1030 Wien). Wir bitten die Schreibenden die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

8. Homepage Austrian Journal of Mycology

Um die internationale Sichtbarkeit zu erhöhen hat die Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde jetzt auch eine englische Homepage: http://www.univie.ac.at/oemykges/oezp/

9. Homepage der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Wir würden uns freuen, Sie als Besucher auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen. Rückmeldungen und Anregungen sind willkommen, um in Zukunft Ihre Anforderungen oder Wünsche noch besser abdecken zu können. http://www.univie.ac.at/oemykges/

10. Forum Funga Austria

Das Forum steht Ihnen natürlich trotz Pandemie für Exkursionsberichte, Fundmeldungen, Literaturhinweise und pilzkundliche Anfragen aller Art zur Verfügung: https://www.fungaaustria.at/index.php

11. Neu: You-Tube-Kanal ÖMG & BMG

Die ÖMG und BMG (Bayerische Mykologische Gesellschaft) betreiben miteinander einen You-Tube-Kanal https://www.youtube.com/channel/UCPJ3HaY26BdmmbD8TKceUw in den so nach und nach interessante Vorträge und kleinere Beiträge zu einzelnen Arten eingestellt werden. Ein großes Dankeschön an Stefan Kohlweg für die Einrichtung des Kanals und für die Videoproduktion.

12. Der Striegelige Korkstacheling (Hydnellum mirabile) – Gefährdeter Pilz des Jahres für Österreich 2022

(Ernannt von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft.)

Mit dem Striegeligen Korkstacheling macht die Österreichische Mykologische Gesellschaft auf einen in Mitteleuropa nur von wenigen Fundstellen bekannten Mykorrhizapilz von Nadelbäumen aufmerksam.

Abb. 1: Striegeliger Korkstacheling, Schwarzkogel (Steiermark), 05.08.2020. Foto: G. Friebes.

Beschreibung: Die fleischigen, kreisel- bis polsterförmigen Fruchtkörper können 15 cm im Durchmesser erreichen. Sie zeichnen sich durch eine filzig-striegelige Hutoberfläche mit gelblichen Farbtönen, insbesondere am Hutrand, aus. Bei älteren Fruchtkörpern bzw. in der Hutmitte weichen diese Farben schließlich einem dunkleren Braunton. Auf der Hutunterseite befinden sich zahlreiche kleine zylindrisch-zugespitzte Stacheln bis abgeplattete Zähnchen von zunächst hellgrauer oder hellgelber und später bräunlicher Farbe, aufgrund des braunen Sporenpulvers. Zur Basis sind die Fruchtkörper oft stielartig verjüngt, ein klar abgegrenzter Stiel fehlt in der Regel jedoch. Das Fleisch ist hell- bis dunkelbraun gefärbt, hat einen schwach adstringierenden Geschmack und mehlartigen Geruch. Die Konsistenz der Fruchtkörper ist relativ weich aber dennoch zäh, wie bei vielen anderen Korkstachelingen auch.

Die Art wächst an ihren Fundorten gerne in größeren Gruppen bzw. Reihen und ist daher leicht zu entdecken.

Lebensweise: Der Striegelige Korkstacheling ist ein Mykorrhizapilz der Fichte und, etwas seltener, der Rot-Föhre. Er fruktifiziert im Sommer und Herbst in naturnahen, tendenziell basenreichen Nadelwäldern. In Österreich sind Funde in Höhenlagen von

ca. 850 bis 1500 m bekannt. Im Gebiet der aktuellen steirischen Nachweise lässt sich eine Vorliebe dieser Art – und weiterer schützenswerter Mykorrhizapilze, darunter viele Stachelinge – für südexponierte Hänge beobachten, jedoch ist dies keine Voraussetzung, wie ein Nachweis vom „Sonnbühel-Nordhang“ in Kärnten zeigt.

Wälder mit Vorkommen des Striegeligen Korkstachelings sind oftmals Lebensraum für zahlreiche weitere seltene und gefährdete Pilzarten. Am Südhang des Schwarzkogels in der Weststeiermark konnten u. a. die folgenden bemerkenswerten Pilze im selben Waldgebiet festgestellt werden: Duftender Afterleistling (*Aphroditeola olida*), Finnischer Braunsporstacheling (*Hydnellum fennicum*), Grüngelber Korkstacheling (*Hydnellum geogenium*), Lundells Braunsporstacheling (*Hydnellum lundellii*), Wohlriechender Korkstacheling (*Hydnellum suaveolens*) und Großer Krokodil-Ritterling (*Tricholoma matsutake*). Bei der Nachsuche am Gressenberg, von wo es eine Fundmeldung aus dem Jahr 1987 gibt, konnten zudem noch der Graue Rußporling (*Boletopsis grisea*) und der Glatte Braunsporstacheling (*Sarcodon leucopus*) – neben dem Duftenden Afterleistling, dem Grüngelben und dem Wohlriechenden Korkstacheling sowie dem Großen Krokodil-Ritterling – nachgewiesen werden.

Abb. 2: Striegeliger Korkstacheling, Schwarzkogel (Steiermark), 12.07.2020. Foto: G. Friebes.

Verwechslungsmöglichkeiten: Die haarig-striegeligen Hüte mit gelblichen Farbtönen (zumindest in jungem Zustand) und das Vorkommen im Nadelwald sind charakteristisch für den Striegeligen Korkstacheling und lassen kaum eine Verwechslung mit einer anderen Art zu. Der Derbe Korkstacheling (*Hydnellum compactum*) kann auf den ersten Blick ähnlich aussehen, er wächst aber im Laubwald und hat eine filzige, nicht striegelige Hutoberfläche.

Verbreitung: Der Striegelige Korkstacheling ist in Europa durchaus weit verbreitet, jedoch in den meisten Regionen eine große Rarität. In Mitteleuropa kann er aufgrund der wenigen Fundstellen – und da er mit seinen auffälligen, oft in größerer Zahl wachsenden Fruchtkörpern kaum übersehen werden dürfte – als einer der seltensten Großpilze gelten. Er ist in Eurasien aus Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien und Tschechien gemeldet. Weitere Nachweise gibt es aus Nordamerika, jedoch sollte die Konspezifität dieses Materials überprüft werden. Der Verbreitungsschwerpunkt liegt in Skandinavien, insbesondere Schweden und Norwegen. In Mitteleuropa gibt es ungefähr 20–30 bekannte Fundstellen.

Abb. 3: Striegeliger Korkstacheling, Schwarzkogel (Steiermark), 05.08.2020. Foto: G. Friebes.

Funde in Österreich: Die einzigen bekannten Fundstellen liegen in Kärnten (Malta, Gmünd, Hüttenberg) und in der westlichen Steiermark (zwei Fundstellen im Koralmgebiet). Aktuelle Fundmeldungen (in den letzten 10 Jahren) gibt es nur vom Schwarzkogel im Bezirk Deutschlandsberg (Steiermark). Dort werden mehrere aktive Myzelien seit 2014 jährlich beobachtet. Das Gebiet einer belegten Fundmeldung aus dem Jahr 1987 (Gressenberg, ebenfalls Bezirk Deutschlandsberg) wurde 2020 gezielt aufgesucht, erbrachte jedoch keinen neuen Nachweis des Striegeligen Korkstachelings, obwohl die Art am Schwarzkogel in diesem Jahr reichlich fruktifizierte. Da am Gressenberg jedoch zahlreiche weitere naturschutzfachlich relevante Mykorrhizapilze gefunden wurden, erscheint es durchaus möglich, dass in diesem Gebiet weiterhin aktive Myzelien des Striegeligen Korkstachelings existieren.

Gefährdung: Wegen mangelnder Daten wurde der Striegelige Korkstacheling in der Roten Liste der Großpilze Österreichs nicht ausgewertet. Aufgrund seiner speziellen ökologischen Ansprüche an naturnahe Standorte sowie der leicht kenntlichen und kaum zu übersehenden Fruchtkörper erscheint eine Aufnahme in die Rote Liste jedoch gerechtfertigt, wobei die Voraussetzungen für eine Mindesteinstufung als Kat. 2 (EN – stark gefährdet) erfüllt wären. In der Roten Liste der IUCN erfolgte eine Einstufung in der Kat. 3 (VU – gefährdet). Es wird dort von einem weltweiten Rückgang der Population berichtet, einhergehend mit dem Verlust naturnaher Wälder.

Eine große und direkte Gefährdung geht von lokalen forstwirtschaftlichen Eingriffen aus, da der Striegelige Korkstacheling auf ältere, naturnahe Fichten- und Fichten-Föhren-Wälder mit langer Kontinuität beschränkt ist. Die maschinelle Durchforstung dieser Wälder sorgt, neben der direkten Schädigung der Böden durch die Maschinen, für intensivere Sonneneinstrahlung und führt dadurch zur Ausbreitung krautiger Pflanzen und Gräser sowie zu stärkerer Austrocknung der Böden. Ähnliche Probleme ergeben sich beim Neu- bzw. Ausbau von Forststraßen in der Nähe von Fundstellen. Bei Forstarbeiten zurückgelassenes Ast-, Holz- und Rindenmaterial kann bestehende Myzelien empfindlicher Pilzarten aufgrund des plötzlich erhöhten Nährstoffeintrags zusätzlich negativ beeinflussen. Seit Standorte mit ehemals aktiven Myzelien des Striegeligen Korkstachelings und weiterer seltener Mykorrhizapilze am Schwarzkogel den beschriebenen forstlichen Eingriffen ausgesetzt wurden, konnten dort keine neuen Fruchtkörper mehr beobachtet werden – diese Standorte müssen möglicherweise als erloschen gelten.

Eine indirektere Gefährdung stellt der Nährstoffeintrag in Form von Luftstickstoff dar, da dieser auch in entlegene Gebiete gelangen kann. Eine Nährstoffanreicherung auf diesem Wege hat negative Auswirkungen auf empfindliche Mykorrhizapilze.

Aufgrund seines Verbreitungsschwerpunktes in der hemiborealen Zone bzw. in Nadelwäldern der höheren Lagen in der gemäßigten Zone ist zu erwarten, dass sich die fortschreitende Klimaerwärmung mit zunehmenden Trocken- und Hitzeperioden ebenfalls negativ auf die Population dieser Art auswirkt.

Schutzmaßnahmen: Die forstwirtschaftliche Nutzung von Waldgebieten mit Vorkommen des Striegeligen Korkstachelings sollte höchstens in Form von sorgfältiger und stark beschränkter Einzelstammentnahme erfolgen bzw. wäre eine kleinräumige Unterschutzstellung dieser Gebiete ideal. Zukünftige, regelmäßige Beobachtungen der vorhandenen Standorte können zu einem besseren Verständnis der exakten ökologischen Ansprüche des Striegeligen Korkstachelings führen und dadurch auch die Entdeckung möglicher neuer Standorte erleichtern. Gezielte Nachuntersuchungen der Gebiete mit älteren Nachweisen wären wünschenswert.

Da der Striegelige Korkstacheling seine Standorte oft mit vielen weiteren seltenen und schützenswerten Mykorrhizapilzen teilt, kommt ihm eine besonders hohe naturschutzfachliche Relevanz zu.

Quellenverzeichnis

Dämon, W., Krisai-Greilhuber, I., 2017: Die Pilze Österreichs. Verzeichnis und Rote Liste 2016. – Wien: Österreichische Mykologische Gesellschaft.

Friebes, G., Gallé, A., 2020: Ergänzungen zur Funga der Steiermark 2. – Joannea Botanik 17: 5–28.

Hrouda, P., s.d.: Hydnaceous fungi in Central Europe with special regard to the Czech Republic and Slovakia. https://www.sci.muni.cz/botany/mycology/hydna.htm

Hydnellum mirabile (Fr.) P. Karst. in GBIF Secretariat (2021). GBIF Backbone Taxonomy. Checklist dataset https://doi.org/10.15468/39omei accessed via GBIF.org on 2021-05-31.

Nitare, J., 2015: *Hydnellum mirabile*. The IUCN Red List of Threatened Species 2015: e.T70408415A70408439. https://dx.doi.org/10.2305/IUCN.UK.2015-4.RLTS.T70408415A70408439.en

Österreichische Mykologische Gesellschaft, 2021-laufend: Mykologische Datenbank. Bearbeitet von Krisai-Greilhuber, I., Friebes, G. (Fortsetzung von Dämon, W., Hausknecht, A., Krisai-Greilhuber, I.: Datenbank der Pilze Österreichs). – Mykologische Datenbank (pilzdaten-austria.eu)

Text und Bilder: Gernot Friebes. Das Bildmaterial darf im Rahmen der Berichterstattung zum Pilz des Jahres 2022 unentgeltlich verwendet werden.

13. Abverkauf der frühen Jahrgänge der ÖZP

Durch einen Nachlass haben wir derzeit auch die meisten vergriffenen Hefte wieder verfügbar. Wir bieten die Hefte 1-3 um je 5,- Euro, die Hefte 4-10 um je 8,-, Hefte 11-14 um je 9,- . Hefte 15-20 um je Euro 12,- und Heft 21 der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde um 15,- Euro an. Bestellungen bitte an die Gesellschaft mailen oder schicken.

14. Pilzkundliche Vorträge und Exkursionen - Universalmuseum Joanneum Botanik (Graz)

Biowissenschaften/Botanik, Studienzentrum Naturkunde, Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz, Austria.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist zum Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilungen erst ein vorläufiges Jahresprogramm verfügbar, das bei Interesse jedoch gerne zugeschickt wird (Kontakt: uwe.kozina@aon.at bzw. gernot.friebes@museum-joanneum.at)..Die konkrete Umsetzung wird sich nach der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie richten.

Das aktuelle Programm und die Termine werden, wie gewohnt, demnächst auch hier zu finden sein: https://www.museum-joanneum.at/naturkundemuseum/ihr-besuch/programm/botanik-mykologie

15. MYAG - Mykologische Arbeitsgemeinschaft des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums

Die mykologische Arbeitsgemeinschaft (MYAG) am Biologiezentrum Linz hat im Jahr 2022 wieder zahlreiche Aktivitäten (Vorträge, Beratungsabende, Exkursionen) geplant

(siehe Tabelle). Deren Umsetzung ist jedoch abhängig von der Entwicklung der Corona Situation und den einzuhaltenden Sicherheitsauflagen.

Bitte bei den Vorträgen nachfragen, ob sie tatsächlich stattfinden. Unter: arge.mykologie@landesmuseum.at.

Tag	Datum	Thema		Art	Ort	von	bis
MON	10.01.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
SAM	15.01.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	24.01.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	07.02.2022	Stoik - Boletales		BA	Beratungsabend / Vortrag BIOZ Linz	18:00	20:00
DIE	15.02.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	21.02.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	07.03.2022	???		BA	Beratungsabend / Vortrag BIOZ Linz	18:00	20:00
DIE	15.03.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	21.03.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	04.04.2022	Stoik - Nichtblätterpilze		BA	Beratungsabend/ Vortrag BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	11.04.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
DIE	19.04.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	25.04.2022	Stoik - Wulstlinge		BA	Beratungsabend / Vortrag BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	09.05.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
SON	15.05.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	23.05.2022	???		BA	Beratungsabend / Vortrag BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	06.06.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MIT	15.06.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	20.06.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	04.07.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
FRE	15.07.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	18.07.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	01.08.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	15.08.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
DIE	16.08.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
SAM	20.08.2022				Seminartag I	09:30	17:00
SON	21.08.2022				Pilzausstellung Forellenwirt	11:00	17:00
MON	29.08.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	12.09.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
DON	15.09.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
SAM	24.09.2022				Seminartag II	09:30	17:00
SON	25.09.2022				Pilzausstellung Forellenwirt	11:00	17:00
MON	26.09.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
SAM	08.10.2022				Seminartag III	09:30	17:00
SON	09.10.2022				Pilzausstellung Forellenwirt	11:00	17:00
MON	10.10.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
SAM	15.10.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	24.10.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	07.11.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
DIE	15.11.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	21.11.2022	???		BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	05.12.2022			BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
DON	15.12.2022			EXK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00

16. Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Die Fachgruppe Pilzkunde hat sich die mykologische Erforschung Kärntens im Bereich der Großpilze (Makromyceten) – also der „Schwammerl" im landläufigen Sinn – zum

Ziel gesetzt. Mittlerweilen sind rund 3.000 verschiedene Pilzarten in Kärnten dokumentiert, die auch in der Pilzdatenbank Österreich zu finden sind. Ein weiteres Hauptanliegen der Fachgruppe ist es, die Vielfalt und Schönheit der Kärntner Pilzwelt interessierten Naturliebhabern nahe zu bringen. Die soll durch die von der Fachgruppe durchgeführten Exkursionen in verschiedenste Vegetationsbereiche erreicht werden. Diese Exkursionen werden von unseren geprüften Pilzberatern geleitet, wobei die gefundenen Pilze aufgelegt und detailliert besprochen werden. Wir würden uns auf eine zahlreiche Beteiligung an unseren Aktivitäten freuen, wobei auch ausländische Gäste willkommen sind. Leiter der Fachgruppe Pilzkunde: Herbert Pötz, Kontakt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Austria, Tel.: +43 50536/ 30 574, Fax.: +43 050 536 30597, E-Mail: nwv@naturwissenschaft-ktn.at oder nwv@landesmuseum.ktn.gv.at.

Geplante Veranstaltungen und Jahresprogramm: Aufgrund der Corona-Pandemie ist zum Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilungen noch kein Jahresprogramm verfügbar. Aktuelle Informationen finden Sie zu gegebener Zeit unter

https://naturwissenschaft-ktn.at/fachgruppen/pilzkunde/aktuelles/

17. ARGE Österreichischer Pilzberater

Die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Pilzberater bietet auf ihrer Homepage eine Fülle interessanter Informationen (z. B. Forstgesetz; Richtiges Pilzesuchen; Pilzliste mit Verwechslungsmöglichkeiten; Liste der Österreichischen Pilzberater, die zur Beratung in Ihrer Gegend zur Verfügung stehen; Pilzveranstaltungen; etc.).

LINK: http://www.pilzberater.at/

Seminarwoche der ARGE österreichischer Pilzberater: 28. August bis 3. September 2022 in Obertilliach - Osttirol - statt.
Eine Seminarteilnahme ist aus Platzgründen nur für Mitglieder möglich.

Anfragen an: kontakt@pilzberater.at

18. Pilzschau des Vereins für Pilzkunde Tirol/Jenbach

Der Tiroler Pilzverein ist Österreichs einziger Pilzverein in den Alpen der dir Wissen über heimische Speise- und Giftpilze vermittelt. Bei uns erfährst du von Top-Pilzexperten was auf den Speiseteller darf und was du zum Thema Naturschutz beitragen kannst.

Geboten werden Pilzberatung (von Juli bis Mitte Oktober kannst du in unserem Jenbacher Vereinslokal gesammelte Pilze von unseren Pilzberatern begutachten lassen), eine Pilzausstellung und Pilzexkursionen in verschiedene Pilzlebensräume. Details und Kontakt: Verein für Pilzkunde Jenbach, 6200 Jenbach, Achenseestraße 21. Tel.: 05244/64380.

Aktuelle Details zu Terminen finden sich auf der Homepage. http://www.pilzverein-tirol.com/.

19. Pilzmuseum in Treffen (Kärnten)

Ein Eldorado für alle Pilzliebhaber und solche, die es noch werden wollen! Unser Museum ist einzigartig in Österreich, ja sogar europaweit, denn es verfügt über die größte Anzahl von naturgetreuen Exponaten. Sowohl bei Schlechtwetter als auch bei Sonnenschein erfahren Sie hier alles rund um den Pilz.

Lernen Sie mehr über die Verbreitung von Pilzen und ihren wichtigen Platz in der Biosphäre. Wichtige Fragen zur Verwertbarkeit beantworten wir Ihnen natürlich genauso gerne. Ideal für Familien, Pilzliebhaber und Freunde der Natur.

Adresse: Steinhauserweg 1, 9541 Treffen, Austria: (Navi: Winklerner Straße 26).

Tel.: +43 650 3800465; E-Mail: info@pilzmuseum.at; http://www.pilzmuseum.at/

Das Pilz Museum ist eine von vielen tollen Inklusivleistungen der Kärnten Card und ab Ende Mai 2022 wieder geöffnet! Es wird empfohlen, sich vor einem Besuch über die aktuellen Öffnungszeiten, mögliche Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie bzw. erforderlicher Schutz- und Vorbeugungsmaßnahmen direkt beim Veranstalter zu informieren.

20. Weitere pilzkundliche Veranstaltungen und Exkursionen in Österreich

Auch in Vorarlberg (Pilzkundlicher Verein Vorarlberg), Salzburg und im Burgenland werden immer wieder pilzkundliche Veranstaltungen durchgeführt. Bei Interesse bitte einfach bei uns nachfragen bzw. im Internet suchen. Falls bei der Auflistung ein/e Veranstalter/in oder eine Veranstaltung fehlt, so entschuldigen Sie bitte dieses Versehen. Gerne nehmen wir ihre Informationen entgegen. Auch in diesen Fällen gilt die Empfehlung, sich vor einer Teilnahme über mögliche Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie bzw. erforderlicher Schutz- und Vorbeugungsmaßnahmen direkt beim Veranstalter zu informieren.

21. Pilzkundliche Aktivitäten in Nachbarländern

- **Schwarzwälder Pilzlehrschau**

Unter der Leitung von Björn Wergen werden 2022 wieder Pilzseminare und Pilzkurse sowie verschiedene Webinare für Anfänger, Fortgeschrittene und Fachkurse in der Pilzschule in Hornberg im Schwarzwald angeboten. Im Pilzzentrum können Sie die Pilzsachverständigen-Prüfung (PSV-Prüfung) ablegen und speziell auf Pilzsachverständige ausgerichtete Fortbildungskurse besuchen. Das gesamte Seminarangebot 2022 ist online verfügbar. https://pilzzentrum.de/index.php/seminare.html

Umfangreiche Informationen finden Sie unter https://pilzzentrum.de/.

Adresse: Werderstr. 17, 78132 Hornberg, Tel. 07833-6300; 07833-9559376.

E-Mail: info@pilzzentrum.de

22. Vorschau auf pilzkundliche Tagungen

- **Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Mykologie**

- **Bayerische Mykologische Gesellschaft**
  14. Bayerische Mykologische Tagung vom 28. September bis 3. Oktober 2022
  Anmeldung voraussichtlich ab Mitte Januar 2022 möglich!
  http://www.pilze-bayern.de/index.php/tagungenrn.de
  Haus im Moos

Kleinhohenried 108, 86668 Karlshuld

- **2022 Meeting of the Mycological Society of America** (MSA)

  Date: June 10, 2022 - June 14, 2022

  Venue: University of Florida, Gainsville, FL United States

23. Diverse wissenschaftliche mykologische Kongresse 2022 + 2023

Datenquelle: https://waset.org/search?q=fungi+2022

- ICMFFB001 2022: Mycology, Fungi and Fungal Biology, Berlin (May 23-24, 2022)
- ICFBF001 2022: Fungal Biology and Fungi, Budapest (Aug 30-31, 2022)
- ICPFM007 2022: Pathogenic Fungi and Mycology, Istanbul (Dec 20-21, 2022)
- ICMMF005 2022: Mycology, Mushrooms and Fungi, Miami (Mar 11-12, 2022)

- ICMFFE001 2022: Mycology, Fungi and Fungal Ecology, Zurich (Jan 14-15, 2022)
- ICMMF005 2022: Mycology, Mushrooms and Fungi, New York (Oct 07-08, 2022)
- ICBDRF001 2022: Breeding for Disease Resistance and Fungi, Moscow (Aug 30-31, 2022)
- ICBDRF001 2022: Breeding for Disease Resistance and Fungi, Istanbul (Feb 15-16, 2022)
- ICFBF001 2022: Fungal Biology and Fungi, Buenos Aires (Feb 24-25, 2022)
- ICMFFB001 2022: Mycology, Fungi and Fungal Biology, Tokyo (Jan 07-08, 2022)
- ICMFFB001 2022: Mycology, Fungi and Fungal Biology, Helsinki (Jul 19-20, 2022)
- ICPFM007 2022: Pathogenic Fungi and Mycology, Kuala Lumpur (Dec 06-07, 2022)
- ICMFBF001 2022: Mycology, Fungal Biology and Fungi, Miami (Mar 11-12, 2022)
- ICMFBF001 2022: Mycology, Fungal Biology and Fungi, New York (Jun 02-03, 2022)
- ICMFFE001 2022: Mycology, Fungi and Fungal Ecology, Miami (Mar 11-12, 2022)
- ICPFM007 2023: Pathogenic Fungi and Mycology, Istanbul (Dec 20-21, 2023)
- ICMFFB001 2023: Mycology, Fungi and Fungal Biology, Berlin (May 20-21, 2023)
- ICFBF001 2023: Fungal Biology and Fungi, Budapest (Aug 23-24, 2023)
- ICPFM007 2021: Pathogenic Fungi and Mycology, Istanbul (Dec 20-21, 2021)
- ICPFM007 2023: Pathogenic Fungi and Mycology, Kuala Lumpur (Dec 06-07, 2023)
- ICFBF001 2023: Fungal Biology and Fungi, Buenos Aires (Feb 25-26, 2023)
- ICBDRF001 2023: Breeding for Disease Resistance and Fungi, Istanbul (Feb 15-16, 2023)
- ICMFFB001 2023: Mycology, Fungi and Fungal Biology, Helsinki (Jul 19-20, 2023)
- ICMFFB001 2023: Mycology, Fungi and Fungal Biology, Tokyo (Jan 07-08, 2023)
- ICMMF005 2023: Mycology, Mushrooms and Fungi, Miami (Mar 11-12, 2023)
- ICBDRF001 2023: Breeding for Disease Resistance and Fungi, Moscow (Aug 30-31, 2023)
- ICMFFE001 2023: Mycology, Fungi and Fungal Ecology, Zurich (Jan 14-15, 2023)
- ICMMF005 2023: Mycology, Mushrooms and Fungi, New York (Oct 07-08, 2023)
- ICMFBF001 2023: Mycology, Fungal Biology and Fungi, New York (Jun 03-04, 2023)
- ICMFBF001 2023: Mycology, Fungal Biology and Fungi, Miami (Mar 11-12, 2023)
- ICMFFE001 2023: Mycology, Fungi and Fungal Ecology, Miami (Mar 11-12, 2023)

24. „Die Pilze Österreichs – Verzeichnis und Rote Liste 2016“ mit Abbildungsindex

zum Buch (LATEIN - DEUTSCH, DEUTSCH – LATEIN), Erstellt von Thomas Bardorf und Irmgard Krisai-Greilhuber, 2019. Abbildungsindex erschienen als Supplement 1 zu Mitteilung 187-2. Online abrufbar unter: https://www.univie.ac.at/oemykges/wp-content/uploads/2020/01/Suppl_Mitteilung_187-2_Abb-index_Buch-Die-Pilze-%C3%96sterreichs.pdf

25. Services

- **Informationen zum „Speisewert von Pilzen“, u.a.**

Stand: 10.09.2020: Liste aller Giftpilze und Speisepilze mit Beurteilung des Speisewerts. https://www.univie.ac.at/oemykges/services/speisewert.

© Österreichische Mykologische Gesellschaft. Liste erstellt von Günter Frühwirth und Irmgard Krisai-Greilhuber. Sie können in der interaktiven Tabelle suchen oder die gesamte Liste auch direkt als Excel Datei herunterladen:

https://www.univie.ac.at/oemykges/wp-content/uploads/2020/09/Liste-Pilze-gesamt_fertig2020-07-29.xlsx

- **Funga Austria – Das Pilzforum der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft:** https://www.funga-austria.at/

Fotos und Beschreibungen von vielen Pilzen und deren Doppelgängern finden Sie in unserem Forum.

- **Pilzliste Funga Austria** - Liste der im Forum funga-austria.at vorgestellten und bestimmten Pilze: https://www.univie.ac.at/oemykges/services/pilzliste-funga-austria/

- **ÖMG – BMG YouTube Kanal**

Seit kurzem einen eigenen YouTube Kanal, auf dem so nach und nach interessante Info-Videos und Vortragsvideos zu finden sein werden. Er ist ein gemeinsames Vorhaben der Österr. Mykol. Ges. und der Bayerischen Mykologischen Gesellschaft. Einige Vorträge und Kurzbeiträge können schon betrachtet werden:
https://www.univie.ac.at/oemykges/2021/11/12/you-tube-videos/

- **Pilzfinder** https://www.univie.ac.at/oemykges/pilzfinder-at/

Im Rahmen des Projektes erheben Citizen Scientists wissenschaftlich fundierte pilzfloristische und phänologische Daten. **Über Pilzfinder werden die Daten in die mykologische Datenbank der ÖMG eingespeist.** Das Projekt hat zum Ziel, das Vorkommen und die Verbreitung der Pilze in Österreich und darüber hinaus umfassend zu dokumentieren und die verfügbaren Daten darzustellen und auszuwerten. Beim Vergleich der Verbreitungsdaten können Zusammenhänge zwischen Temperaturverlauf und Auftreten der Pilzarten erforscht und so Auswirkungen der Klimaänderung analysiert werden.

Mit dem Pilzfinder könnt ihr durch Beobachten und Fotografieren aktiv zur Erhebung des Vorkommens und der Verbreitung der Pilze beitragen.

Bitte dabei beachten, dass der Pilzfinder am PC/Laptop, jedoch nicht am Smartphone läuft.

Österreichische Mykologische Gesellschaft

Dept. f. Botanik u. Biodiversitätsforschung der Universität Wien
Rennweg 14, 1030 Wien
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050
Email: info-oemg@univie.ac.at
http://www.univie.ac.at/oemykges/
Bankverbindung: Volksbank Wien
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die praktische und wissenschaftliche Pilzkunde und steht allen interessierten Personen offen. Für den interessierten Pilzkenner ermöglichen Vorträge, Exkursionen, fachlicher Austausch und diverse Publikationen der Gesellschaftsbibliothek die Erweiterung des Wissens über Pilze. Gäste willkommen!!!

Coronabedingt finden die Vorträge derzeit online und die Pilzberatung nur eingeschränkt statt. Pilzauskunft: jeden **Montag** (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragsabenden) **von 17.00 bis 18.30. Ort:** Rennweg 14, 1030 Wien, Seminarraum ggü. Portier.

Vorträge und Exkursionen werden vorher in den Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft bekannt gegeben.

Mitgliedsbeitrag: Mitgliedschaft ohne Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde € 20,-; mit der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde € 30,-, Studierende 15,-.

Kontakt: Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, A-1030 Wien, Tel. 01 4277 54050, email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at

----------bitte abtrennen----------

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an die ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien einsenden oder und e-mailen!

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und nehme die praktische Möglichkeit des Beitragseinzugs mittels Lastschriftmandat in Anspruch (bitte dazu das angehängte Formular ausfüllen) oder ich erlege mit Zahlungsanweisung Euro 30,- (mit Zeitschrift), oder 20,- (ohne Zeitschrift), Studenten Euro 15,- (bis 30 Jahre) als Mitgliedsbeitrag.

Bank: Volksbank Wien-Baden, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW.

Bitte gewünschte Kategorie der Mitgliedschaft deutlich kennzeichnen!

Name.....

Adresse.....

E-Mailadresse.....

Ort, Datum und Unterschrift:

.....

SEPA Lastschrift-Mandat

Österreichische Mykologische Gesellschaft
Dept. für Botanik u. Biodiversitätsforschung
Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050
Email: info-oemg@univie.ac.at
http://www.univie.ac.at/oemykges/
Bankverbindung: Volksbank Wien
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die Österreichische Mykologische Gesellschaft Zahlungen (Mitgliedsbeitrag bzw. Zeitschriftenabo) von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name

_____

Anschrift

_____

_____

IBAN _____ BIC _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: 189_2

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilung Nr. 189/2 (2021) 1-20